



St. Maria im Kapitol

Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2,1-14)



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 29. September 2022

Für das Erzbistum Köln

**+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln**

(Bild: Adveniat/Pfarrbriefservice)

Weihnachten

Unsere Basilika ist der „Gottesgebälerin“ geweiht und zitiert in ihrem Grundriss die Geburtskirche Jesu in Bethlehem.

Seit jeher haben die Kölner Bürgerinnen und Bürger in St. Maria im Kapitol ihre „Weihnachtskirche“ gesehen und sich gerade zur Feier dieses Festes mit den Benediktinerinnen und den Stiftsfrauen hier bei uns versammelt. In der mittelalterlichen Liturgieordnung mit ihrem Dreischritt an festlichen Liturgien feierte der Erzbischof stets hier bei uns die Christmette bevor er in St. Cäcilien die „Hirten-Messe“ und im Dom dann das Festhochamt zelebrierte.

Möge dieser Blick in die Geschichte uns ermutigen und einladen Weihnachten und damit unser Patrozinium sowohl im ehrenden Gedenken an unsere Vorfahren im Glauben, als auch in würdiger und andachtsvoller Weise hier in unseren Liturgien miteinander zu begehen. Wir stehen in einer großen Tradition. Welch kostbarer Auftrag.

Den Segen der Weihnacht von und an diesem besonderen Ort hier in St. Maria im Kapitol wünscht Ihnen auch im Namen meines Mitbruders Pfr. Dr. Dominik Meiering und unserer Gremien herzlichst

*Ihr Seelsorger
Msgr. Rainer Hintzen*

›Krippscheluure I‹

Mit zu den ältesten Krippendarstellungen in Köln, zählt ein leicht zu übersehendes Kleinod bei uns in St. Maria im Kapitol: Die Geburt Christi; dargestellt in einem kunstvollen Hochrelief auf der Holztür, die heute geschützt im nördlichen Seitenschiff aufgestellt ist, die ursprünglich aber das Portal der Nordkonche bildete.

Die feinen Schnitzarbeiten müssen mit der Weihe des Neubaus um 1060 fertiggestellt gewesen sein. Auf dem linken Torflügel in der zweiten Ebene rechts, ist die Geburtsszene mit der Krippe als eines von insgesamt 26 Bildfeldern aus dem Leben Christi zu sehen.

Herzliche Einladung auch dieses „Kreppsche“ „zu luure“. (RH)

PS: wenn Sie mögen, können Sie gerne eine Karte davon bei unserem Kirchenempfang erwerben.

›Krippscheluure II‹

Beim traditionellen Rundgang von Krippe zu Krippe durch die Kölner Innenstadt, lohnt stets auch ein Blick in die Kapelle von St. Kolumba.

Ganz in der Nähe der „Adolph-Kolping-Krippe“ in der Minoriten Kirche und in fußläufiger Entfernung von uns, wird die Kapelle rund um „die Madonna in den Trümmern“ mit ihrer kleinen, aber anrührenden Krippendarstellung gerne übersehen.

Hier ist eine ungewöhnliche Szene mit den Krippenfiguren gestellt, nämlich das erste Bad des Kindes. Diese Begebenheit ist nur in den apokryphen Schriften, der inoffiziellen Kindheitsgeschichte Jesu, überliefert und eben nicht in der Bibel.

Die Krippenfiguren wurden 1935 von der Künstlerin Lita Mertens geschaffen. Die wenigen, aber ausdrucksstarken Krippenfiguren werden in der Weihnachtszeit fortlaufend zum Weihnachtsgeschehen neu gestellt.

Ein Besuch lohnt sich. (RH)

Jahreswende

Und wieder geht ein Jahr zu Ende.

Die letzten Stunden des Jahres 2022 werden zu Stunden des Vollendens.

Wir stehen vor Gott, ahnend dass wir von Angesicht zu Angesicht zur letzten Verantwortung einst vor ihm stehen werden: Es ist unter dem Jahr wieder viel geschehen, Gutes und Böses; und zu allem eine Pandemie und ein Kriegsbeginn in Europa .

Stellen wir es vor Gott, vor ihn, dem alles lebt, Vergangenes und Zukünftiges; und der selbst Verlorenes dem Reuigen wieder erschließen kann.

Tauchen wir alles Ungewisse des alten und auch des neuen Jahres 2023 vertrauensvoll in Gottes allmächtige Liebe.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern und Mitbeten; zum Erbitten und Empfangen von Gottes Segen.

Und: Vergelt´s Gott für jegliche Weggemeinschaft im sich neigenden Jahr. Das Licht der Weihnacht und Gottes Wegegeleit im neuen Jahr 2023 wünscht herzlichst, *Ihr Rainer Hintzen*



(Bild: katholisch-in-köln-mitte)

Gottesdienste in der Weihnachtszeit 2022 und zur Jahreswende

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Uhr Christmette und Krippenspiel für Kinder und ihre Angehörigen

22.00 Uhr Christmette mit musikalischer Gestaltung der Chorgemeinschaft ›pro musica sacra‹

Weihnachten, 25. Dezember

10.30 Uhr Festhochamt mit barocker Hirtenmusik und Arien zur Weihnacht

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.30 Uhr Festhochamt mit festlicher Musik für Trompete und Orgel; Thomas Aaron Fehr, Trompete; Wolfgang Klein-Richter, Orgel; Werke u.a. von G.F. Händel und G. Ph. Telemann.

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen

Neujahr, 1. Januar 2023

10.30 Uhr Festhochamt zum Neujahrstag

Dreikönig, 5. Januar 2023

18.30 Uhr Vorabendmesse zur Erscheinung des Herrn
Kollekte: Afrikatag

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab 1. Januar 2023

Montag	9 bis 12 Uhr
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	geschlossen

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Heiligabend, 24. Dezember	16.30 Uhr	Christmette und Krippenspiel für Kinder und ihre Angehörige
	22.00 Uhr	Christmette, musikalische Gestaltung mit und durch die Chorgemeinschaft ›musica sacra‹ Kollekte: Adveniat
Weihnachten, 25. Dezember	10.30 Uhr	Festhochamt mit barocker Hirtenmusik und Arien zur Weihnacht Mit Gebet für Gertrud, Josef und Simon Schmitz und Janina Kaczmarczyk Kollekte: Adveniat
2. Weihnachtstag, 26. Dez.	10.30 Uhr	Festhochamt mit festlicher Musik für Trompete und Orgel; Thomas Aaron Fehr, Trompete; Wolfgang Klein-Richter, Orgel; Werke u.a. von G.F. Händel und G.PH. Telemann Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder
Donnerstag, 29. Dezember		Abendmesse entfällt
Samstag, Silvester	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse mit sakramentalem Segen
Sonntag, Neujahr	10.30 Uhr	Festhochamt zum Neujahrstag Jahrgedächtnis für Wilfried Weidenbrück Mit Gebet für Helene und Alwin Jung und den Lebenden und Verstorbenen der Familie Jung

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/21 46 15; krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de;
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/21 46 15; pfarrbuero@maria-im-kapitol.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr; Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 23.12.2022 bis einschl. 03.01.2023 geschlossen.

